

Unter Drogeneinfluß zur Polizei gefahren

Bretzenheim, Dienstag, 09.01.2018, 13:40 Uhr - Ein 23-jähriger Mann aus Wiesbaden erschien auf der Polizeiinspektion Lerchenberg und gab an, dass er sich noch einmal bei der Polizei melden solle. Die Polizei ermittelte, dass der Mann wegen einer Trunkenheits- oder Drogenfahrt (§24a StVG) bei Ingelheim in Erscheinung getreten war und sich bei der Ingelheimer Polizei melden sollte. Daraufhin stieg der Mann in sein Pkw, und zwar auf der Fahrerseite. Die Polizeibeamten folgten ihm und kontrollierten ihn noch in der Regerstraße. Ein freiwillig durchgeführter Drogenschnelltest reagierte positiv auf THC. Der Betroffene gab zu, vor zwei Tagen einen Joint geraucht zu haben. Die Fahrzeugschlüssel wurden sichergestellt, der Wagen musste ebenfalls stehen bleiben. Ein Arzt wurde bestellt, der dem 23-Jährigen eine Blutprobe entnahm. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Beschädigungen am Klettergerüst

Bretzenheim, In der Klauer, Montag, 08.01.2018, 20:00 Uhr, bis 09.01.2018, 15:30 Uhr - Eine Zeugin meldete Beschädigungen an einem hölzernen Klettergerüst "In der Klauer". Jemand hatte etwa drei Hakenkreuze in der Größe von fünf bis sieben Zentimeter in das Holz geritzt. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion auf dem Lerchenberg: 06131 - 654310

Schwarzfahrer verfolgt und geschnappt

Bretzenheim, Hildegard von Bingen Straße, Dienstag, 09.01.2018, 19:17 Uhr - Ein 44-jähriger Mann fuhr ohne gültigen Fahrschein mit der Linie 53 in Richtung Marienborn. An der Haltestelle "Hildegard von Bingen Straße" Am Ostergraben wollte ein Kontrolleur den Fahrschein des Mannes sehen. Der 44-Jährige entzog sich der Kontrolle und rannte aus der geöffneten Straßenbahntür davon. Eine junge Frau folgte dem Mann bis zur Draiser Straße, wo sie ihn stoppen konnte. Die Polizei übernahm den Mann und nahm ihn mit zur Dienststelle.

Weißer VW Polo verschwunden

Bretzenheim, Haifa-Allee, Dienstag, 09.01.2018, 14:00 Uhr bis 23:17 Uhr - Ein 79-jähriger Mann aus Alzey besuchte das Gutenberg-Center in der Haifa-Allee in Bretzenheim. Seinen Wagen, einen weißen VW Polo, stellte er auf dem dortigen Parkplatz ab. Als der Senior gegen 17:00 Uhr wieder fahren wollte, fand er seinen Wagen nicht mehr. Er suchte mehrfach den ganzen Parkplatz ab. Gegen 23:00 Uhr fiel er einem jungen Mann auf, der ihn ansprach und sich nach seinem Problem erkundigte. Der junge Mann informierte daraufhin sofort die Polizei, die ebenfalls noch einmal den ganzen Parkplatz und die Umgebung absuchte: Gutenberg-Center, McDonalds, Burger King, Kentucky, Ärztehaus, alle Parkplätze "Am Schleifweg", Aldi und Edeka Marienborner Straße sowie die angrenzenden Straßen, aber der Pkw konnte nicht aufgefunden werden. Die Polizeibeamten brachten den 79-Jährigen nach Hause. Die Polizei geht davon aus, dass der Wagen, ein neuwertiger weißer VW Polo mit AZ-Kennzeichen, gestohlen wurde, und sucht Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können. Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Gullydeckel landet in Einkaufsmarkt

Laubenheim, Parkstraße, Mittwoch, 10.01.2018, 01:27 Uhr bis 01:40 Uhr - In einen Einkaufsmarkt in der Parkstraße versuchen mindestens drei Täter, davon vermutlich eine weibliche Täterin, einzudringen. In einer angrenzenden Nebenstraße entwenden sie einen Gullydeckel. Diesen werfen sie in ein feststehendes, nicht alarmgesichertes Fensterelement des Marktes. Durch die große Öffnung steigen sie in den Markt ein. Dort lösen sie Bewegungsmelder auf dem Weg zum Kassensbereich aus. Im Kassensbereich wird ein Tabakwarenautomat aufgehebelt und ein Teil des Inhalts entwendet. Die Täter können kurz vor Eintreffen der ersten Streifenwagen fliehen. Bei anschließenden Kontrollen im Nahbereich des Marktes können mehrere Personen überprüft, diese jedoch nicht eindeutig der Tat zugeordnet werden. Die Ermittlungen laufen.

Zwei Täter versuchen Handtasche zu rauben

Mainz, Salvatorstraße, Dienstag, 09.01.2018, 20:00 Uhr bis 20:05 Uhr - Eine 47-jährige Frau befindet sich auf dem Nachhauseweg von der Schmerzklinik in Richtung Südbahnhof. Kurz bevor sie die Treppe erreicht, welche von der Salvatorstraße zum Südbahnhof führt, greift ein unbekannter Täter von hinten an ihre über der Schulter getragenen Handtasche, um sie zu entreißen. Dies gelingt dem Täter jedoch nicht, weil die Frau ihre Handtasche mit beiden Händen festhält. In diesem Moment kommt ein zweiter Täter hinzu. Er zerrt der Geschädigte an den Haaren, damit sie die Tasche loslässt. Erst durch das Scheinwerferlicht eines nahenden

Fahrzeuges, welches die ansonsten dunkle Tatörtlichkeit hell erleuchtet, flüchten die beiden in Richtung der Schmerzklinik. Von den Tätern liegt aufgrund der Dunkelheit keine detaillierte Beschreibung vor. Die Frau zeigt dieses Delikt leider erst nach zwei Stunden an, was eine sofortige Fahndung nach den Tätern unmöglich macht. Hier noch einmal der Hinweis, nur durch eine sofortige Verständigung der Polizei besteht die Möglichkeit, Täter noch im Nahbereich anzutreffen und damit zu einer schnellen Aufklärung der Tat beizutragen.

Falscher Kriminalbeamter am Telefon

Mainz, Freitag, 05.01.2018, 16:00 Uhr - Der Anruf eines angeblichen Kriminalbeamten mit der Bitte, ihren Mann sprechen zu wollen, erreicht am Freitagnachmittag eine 84-jährige Seniorin. Diese erwidert geistesgegenwärtig, dass ihr Mann gerade nicht zu Hause und daher nicht zu sprechen sei. Danach beendet sie sofort das Telefongespräch. Im Telefonbuch ist ausschließlich ihr bereits verstorbener Mann eingetragen. Hinweise auf die Identität des Anrufers oder auf die angezeigte Telefonnummer konnte die Seniorin nicht geben. In diesem Zusammenhang nochmal der Hinweis, solche Versuche möglichst schnell der Polizei zu melden. In diesem Fall zeigt es sich auch einmal wieder, dass die Täter gezielt im Telefonbuch nach Namen vermeintlich älterer Opfer suchen.

Verkehrskontrollen - uneinsichtiges Verhalten der Fahrzeugführer

Mainz, Dienstag, 09.01.2018, 15:00 bis 20:00 Uhr - Wieder hat die Mainzer Polizei Verkehrskontrollen in der Altstadt mit dem Schwerpunkt "Poser" durchgeführt. Herauszuheben sind dabei nicht die Veränderungen an den Fahrzeugen, sondern das zum Teil respektlose Verhalten der Verkehrsteilnehmer und die Uneinsichtigkeit für ihr eigenes Fehlverhalten. Ein Motorradfahrer näherte sich zum Beispiel der Kontrollstelle und ließ dabei den Motor seiner Suzuki ständig hochdrehen. Da auch dies eine Ordnungswidrigkeit darstellt, wird ihm eine Verwarnung in Höhe von 10 Euro angeboten. Mit der Ausrede, er sei Fahranfänger, macht der 21-Jährige sich über die polizeilichen Maßnahmen lustig und zahlt schließlich die Verwarnung. Beim Starten lässt er den Motor erneut sehr hochdrehen und beschleunigt im ersten Gang bis in den sehr hohen Drehzahlbereich. Nun wird ein Ordnungswidrigkeitenverfahren mit dem Vorwurf des vorsätzlichen Handelns gegen ihn eingeleitet und die Fahrerlaubnisbehörde darüber informiert. Diese wird seine Geeignetheit zum Führen eines Kraftfahrzeuges überprüfen. Bei einem Audi A3 waren sogenannte Dauerblinker geschaltet. Dies ist ein offensichtlicher Verkehrsverstoß, der zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führt. Dies sah der 30-jährige Fahrer jedoch gar nicht ein. Ihm wurde die Fahrt zu einer Werkstatt erlaubt. Während der Kontrollen wird gegen 20:00 Uhr ein Falschparker in der Großen Langgasse festgestellt, der erheblich den fließenden Verkehr behindert. Der 43-jährige Fahrer erscheint kurz darauf an

seinem Audi A8 und wird auf sein Fehlverhalten hingewiesen. Obwohl dies offensichtlich ist, sieht er es nicht ein. Er stellt die polizeiliche Maßnahme in Frage und verhält sich dabei äußerst unfreundlich und respektlos. Der 43-Jährige möchte sich außerdem schriftlich über die Polizisten beschweren. Die Ordnungswidrigkeit wird an die Stadt Mainz weitergeleitet.

Rettungsdienst bereits am Telefon beleidigt

Weisenau, Dienstag, 09.01.2018, 14:40 Uhr - Weil ihr sieben Monate altes Kind ständig erbricht, verständigt die 21-jährige Mutter den Rettungsdienst. Bereits während des Gesprächs wird der Disponent des Rettungsdienstes durch den Freund der Anruferin aufs Übelste beleidigt. Damit die Rettungskräfte nicht durch einen Konflikt während des Rettungseinsatzes von möglichen Hilfsmaßnahmen abgelenkt werden, wird direkt die Polizei hinzugezogen. Diese trifft noch vor dem Rettungswagen ein und nimmt Kontakt mit der Anruferin und deren Freund auf. Der polizeilich bekannte 20-Jährige verhält sich gegenüber den Polizeibeamten zurückhaltend, wird auf sein Verhalten angesprochen und räumt dieses ein. Ihn erwartet eine Strafanzeige wegen Beleidigung. Das Kind und die Mutter sind durch den Rettungsdienst in die Kinderklinik gebracht worden.

Verkehrsunfall am Mombacher Kreisel

Mombach, Am Dienstag, 9.1., gegen 17.03 Uhr, fährt ein silberner VW Golf, aus der Dahlheimer Wiese kommend, in den Kreisel ein, nachdem er an der Lichtzeichenanlage gewartet hatte. Es kam zu einem Zusammenstoß mit einem dunkelblauen AUDI, der aus Richtung Autobahn kommend, in Richtung Innenstadt unterwegs war. Zeugen des Verkehrsunfalles (mehrere Fahrzeuge sollen hinter dem Golf an der Ampel gewartet haben) werden gebeten sich mit der Polizeiinspektion 2, Tel.: 06131-65-4210, in Verbindung zu setzen.

Falsche Klempner unterwegs

Wiesbaden, Schinkelstraße, 08.01.2018, 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr / Dotzheim, Häherweg, 09.01.2018, 13.30 Uhr - (pl) Falsche Handwerker waren am Montag und Dienstag in Wiesbaden unterwegs und erlangten aus den Wohnungen zweier Seniorinnen hochwertige Schmuckstücke. Sowohl am Montagmittag in der Schinkelstraße als auch am Dienstagmittag im

Häherweg gelangten die Täter in die jeweilige Wohnung. Vorgegaukelt wurde den beiden Geschädigten, dass ein Wasserschaden vorläge und man entsprechende Leitungen in der Wohnung überprüfen müsse. In beiden Fällen hatten es die Trickdiebe auf hochwertige Schmuckstücke abgesehen, welche in einem unbemerkten Moment entwendet wurden. In der Schinkelstraße soll der falsche Klempner etwa 1,80- 1,95 Meter groß und schlank gewesen sein. Er habe ein europäisches Erscheinungsbild, kurze, dunkle Haare und eine blaue Arbeitshose, ein blaues Hemd und eine neongelbe Warnweste getragen. Hinweise nimmt die Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 entgegen. In diesem Zusammenhang weist die Polizei darauf hin, dass Sie Unbekannte niemals in Ihre Wohnung lassen sollten. Seien Sie äußerst misstrauisch und überprüfen Sie die Angaben von denjenigen, die vor ihrer Tür stehen. Ein Trickbetrüger wird in diesem Fall in der Regel die Flucht ergreifen.

Mehrere Einbrüche

Wiesbaden, 09.01.2018 - (pl) Im Verlauf des Dienstags wurden in Wiesbaden zwei Wohnungen und ein Einfamilienhaus von Einbrechern heimgesucht. Die Täter schlugen das erste Mal zwischen 09.10 Uhr und 10.30 Uhr in der Emanuel-Geibel-Straße zu und drangen dort durch eine gewaltsam geöffnete Tür in eine Wohnung ein. Nachdem die Einbrecher in der Wohnung verschiedene Schränke durchsucht hatten, ergriffen sie offensichtlich ohne Beute wieder die Flucht. Zwischen 11.00 Uhr und 19.00 Uhr brachen Unbekannte in der Spandauer Straße in eine Wohnung ein. Auch in diesem Fall hatten die Täter gewaltsam die Wohnungstür geöffnet und die Räumlichkeiten durchwühlt. Sie wurden jedoch offensichtlich nicht fündig, so dass sie auch hier ohne Diebesgut flüchteten. Nachbarn hatten im Tatzeitraum zwei verdächtige Männer im Treppenhaus des Mehrfamilienhauses gesehen. Die beiden Männer sollen 30- 40 Jahre alt, schlank, ca. 1,80 Meter groß gewesen sein und ein südländisches, gepflegtes Erscheinungsbild, dunkle Haare und einen Vollbart gehabt haben. Einer der beiden habe eine Jeans, eine dunkle Jacke und eine dunkle Wollmütze getragen. Durch eine aufgehebelte Terrassentür verschafften sich Einbrecher zwischen 19.00 Uhr und 19.25 Uhr Zutritt zu einem Einfamilienhaus in der Straße "Im Boden" und durchsuchten sämtliche Zimmer nach Wertgegenständen. Über das mögliche Diebesgut ist bislang noch nichts bekannt. Hinweise zu den Einbrüchen nimmt die Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Telefonnummer (0611) 345-0 entgegen.

Baucontainer aufgebrochen

Erbenheim, Rennbahnstraße, 23.12.2017 bis 08.01.2018 - (pl) Innerhalb der vergangenen zwei Wochen haben unbekannte Täter auf einer Baustelle im Bereich der Rennbahnstraße einen Baucontainer aufgebrochen und hieraus zwei Freischneider im Gesamtwert von rund 800 Euro

entwendet. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit dem 4. Polizeirevier in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 345-2440 in Verbindung zu setzen.

Verkehrsunfall mit zwei leicht verletzten Personen

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring/Rheinstraße, 09.01.2018, 17.15 Uhr - (vh) Zu einem Verkehrsunfall mit zwei Leichtverletzten kam es am Dienstmittwoch im Kreuzungsbereich Kaiser-Friedrich-Ring und Rheinstraße in Wiesbaden. Ein 47-jähriger Hochheimer wollte mit seinem Mercedes Jeep vom Kaiser-Friedrich-Ring nach links in die Rheinstraße einbiegen. Hierbei übersah er den VW Polo einer 20-jährigen Wiesbadenerin, die den Kaiser-Friedrich-Ring in entgegengesetzter Richtung befuhr und es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Infolge des heftigen Aufpralles wurden die 20-Jährige sowie ihre 19-jährige Mitfahrerin leicht verletzt und mussten zur weiteren Untersuchung in eine Klinik gebracht werden, wogegen der Unfallverursacher unverletzt blieb. Der an den beiden unfallbeteiligten Fahrzeugen entstandene Schaden wird auf circa 6.500 Euro geschätzt.